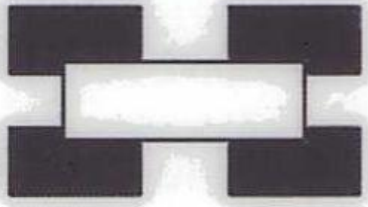
Zeichenerklärung:

A) Festsetzungen gem. § 9 BauGB

1. Grenzen (§ 9 Abs. 7 BauGB)



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der 19. Änderung

2. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 BauGB)



Mischgebiet (eingeschränkt) (§ 6 BauNVO)

Zulässig sind die Nutzungen gem. § 6 Abs. 2 Nr. 1 bis 5 BauNVO. Auch nicht ausnahmsweise zulässig sind die Nutzungen gem. § 6 Abs. 2 Nr. 6 bis 8 BauNVO.

3. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 BauGB und § 16 BauNVO)

0,6

3.1 Grundflächenzahl (GRZ) als Höchstmaß
(§ 16 i.V.m. § 19 BauNVO)

1,8

3.2 Geschossflächenzahl (GFZ) als Höchstmaß
(§ 16 i.V.m. § 20 BauNVO)

III

3.3 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
(§ 16 BauNVO)

OK
=340,0 m
ü.NN.

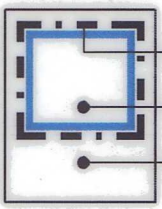
3.4 Max. zulässige Höhe der baulichen Anlagen
(§ 9 (2) BauGB i.V. § 18 BauNVO)

Oberer Bezugspunkt ist der höchste Punkt der äusseren Dachhaut.

4. Bauweise und überbaubare Grundstücksfläche, Baugrenze

o

4.1 Offene Bauweise
(§ 22 BauNVO)

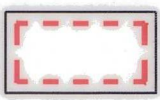


4.2 Baugrenze (§ 23 BauNVO)

4.3 Überbaubare Grundstücksfläche, Bauraum

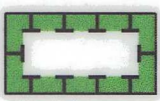
4.4 Nicht überbaubare Grundstücksfläche

5. Flächen für Nebenanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB)



Fläche für Zufahrten und Stellplätze
Die Fläche ist Bestandteil des MI-Baugebietes. Für die Berechnung der GRZ gilt § 19 Abs. 4 BauNVO.

6. Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)



6.1 Externe Ausgleichsfläche

Die Fläche ist gemäß der Beschreibung in der Begründung zum Bebauungsplan zu entfichten und mit Laubgehölzen umzustocken. Der im südlichen Teilabschnitt stehende und genehmigte Aufbewahrungscontainer ist zulässig.

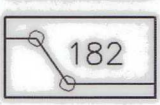
6.2 Ausgleichsflächenzuordnung (§ 9 Abs.1a BauGB)

Die Ausgleichsmaßnahmen auf der externen Ausgleichsfläche (2. Geltungsbereich: Gem. Hesselbach, Flur 4, FISt. 83 tlw.) wird den privaten Eingriffen bis zum 100%-Ausgleich gem. Bilanzierung im Baugebiet zugeordnet. Die Maßnahme ist spätestens 6 Mon. nach Beginn der Bautätigkeit durchzuführen. Die Kostenumlegung richtet sich entsprechend der Bilanzierung gemäß den Regelungen des § 135a BauGB.

D) Darstellungen



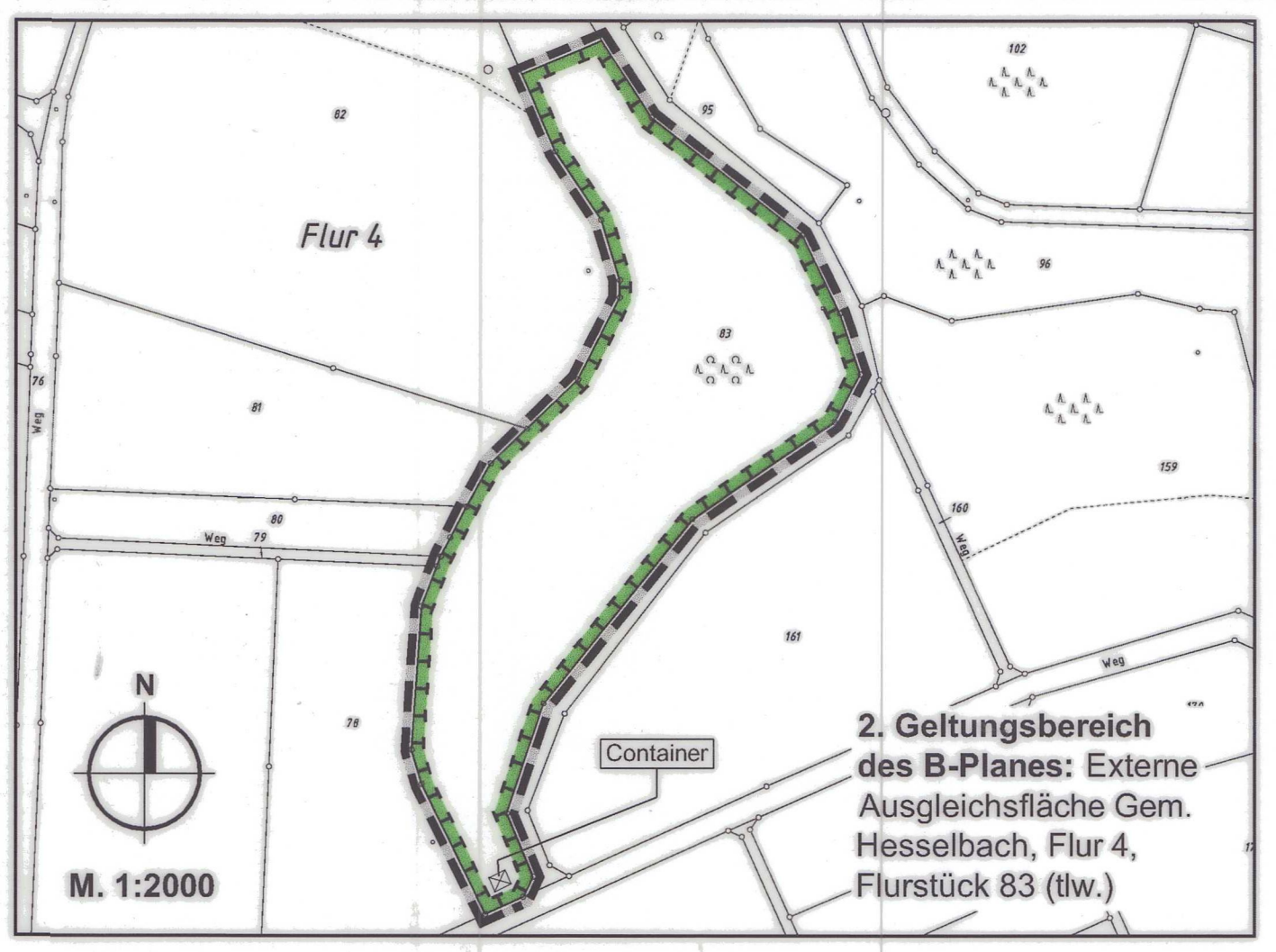
1. Vorhandenes Gebäude



2. Flurstücksgrenzen und -Nummern gemäß katasteramtlicher Übernahme

PRÄAMBEL + VERFAHRENSNACHWEIS:

Nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359), der Planzeichenverordnung (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58) sowie der 4. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F. der Neubekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466), hat der Rat der Stadt Bad Laasphe diese 19. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 "Von der Runden Wiese bis Hinten in der Grube" in der Kernstadt Laasphe beschlossen.


Flur 4
82
95
102
96
83
76
81
Weg
80
Weg
79
159
160
Weg
161
Weg
78
Container
N
M. 1:2000
2. Geltungsbereich des B-Planes: Externe Ausgleichsfläche Gem. Hesselbach, Flur 4, Flurstück 83 (tlw.)